

gegeben werden kann. Der in dem vorliegenden Bericht zum ersten Mal versuchten interessanten Gruppierung der Einnahmen und Ausgaben nach Ländern liegt zunächst der Zweck zu Grunde, unsere Mittheilungen einigermaßen aus dem Rahmen der einfachen Zahlenangaben in Summen herauszuheben und Ihnen durch diese Details, so weit es geht, ein durchsichtigeres Bild unserer Wirksamkeit zu geben. Aber wir haben dabei ferner im Auge, manchen, auch unserm Verein nicht erspart gebliebenen Vorurtheilen zu begegnen, indem wir die moralische Ueberzeugung geben, daß alle Gesuche um Unterstützung, woher sie auch kommen, eine gleichmäßige Beachtung finden und nach sehr gewissenhafter Prüfung, allein auf Grund unserer Statuten und nach Maßgabe der uns zu Gebote stehenden Mittel, ihre gerechte Beurtheilung und Erledigung finden. Möchte auch diese Zusammenstellung dazu beitragen, das Interesse für unsern Verein zu erhöhen und ihm neue Freunde und neue Mittel zuführen, die wir so nöthig gebrauchen.

Die Genugthuung, welche der vorige Bericht mit seinem Dank für die 1876 gewährte außerordentliche Hülfe aussprach, muß auch der diesjährige in besonderer Weise wiederholen. Die ansehnliche Gabe hat uns in dieser ernstesten Zeit einen größeren Rückhalt gegeben, sie setzte uns in den Stand, gerechten und billigen Wünschen zu entsprechen und gewährt uns eine wohlthunende Sicherheit auch für die nächste Zeit, wenn sich der ursprüngliche Bestand auch natürlich schon erheblich vermindert hat.

Die Summe der besonderen Geschenke, welche nach §. 16, I. dem beweglichen Fonds zufließen, betrug im Jahre 1877 3104 M. (253 M. mehr als 1876). In der speciellen Uebersicht, welche unser Cassenbericht hiervon gibt, begegnen wir mit warmem Danke alten, bewährten, aber auch manchen neuen Freunden. Vom Leipziger Ostermehl-Comité wurden uns außer dem reichen Ertrage der Sammlung beim Cantate-Festessen noch die Beträge für nicht benutzte Tischkarten und verkaufte Tafellieder übergeben, ebenso erfreute uns der Verein Berliner Buchhändler wieder mit einem namhaften Betrage, als Ergebnis der Sammlung an seinem Winterfeste. Wir haben ferner unsern Dank für das nicht fehlende „Alfred's Meßgeschenk“ auszusprechen und stattdessen Dank in herzlichster Weise auch allen den, genannten und ungenannten, Kollegen ab, welche an frohen Markttagen, oder ohne besonderen Anlaß, ihren Gefühlen folgend, unseres Vereins so freundlich gedacht haben. Besonderen Dank schulden wir hierbei aber noch der Firma C. W. B. Raumburg in Leipzig, welche auch im vorigen Jahre in gewohnter Bereitwilligkeit ihren Wahlzettel für unsere

Aufforderungen zur Verfügung gestellt hat und uns außerdem noch eine reiche Gabe zukommen ließ.

Die Geschenke, welche nach §. 16, II. unserer Statuten dem Reservefonds zufließen, haben im Jahre 1877 die erfreuliche Höhe von 9400 M. erreicht; sie betragen 1500 M. mehr als 1876. Von Herrn H. Haessel in Leipzig wurden uns im Auftrage der Erben des Herrn G. A. Schroeder, früheren Inhabers der allbekanntesten Firma Sieler & Vogel in Leipzig, 1500 M. übergeben. Wir empfangen diese reiche Gabe, durch welche die Angehörigen das Andenken des Verstorbenen in so schöner Weise zu ehren bestrebt waren, mit freudigem Danke. — Ferner haben wir denjenigen Kollegen, welche den Zeitpunkt der Feier geschäftlicher Erinnerungs- und Ehrentage durch reiche Geschenke an unsern Verein gekennzeichnet, ebenso denjenigen, welche durch Einzahlung größerer Beträge die Rechte immerwährender Mitglieder unseres Vereins erworben haben, auch an dieser Stelle aufs herzlichste zu danken.

Zu den Legaten und Stiftungen, welche in unsern Büchern besonders zu nennen und zu führen sind, ist im vorigen Jahre die „Gustav Hempel-Stiftung“ hinzugekommen. Die Hinterbliebenen dieses treuen Freundes unseres Vereins, der vielfach seine Theilnahme und Liebe in reichlichstem Maße bewiesen hat, handelten mit der Schenkung eines Capitals von 6000 M. gewiß so recht im Sinne des Verewigten, in unserem Verein aber haben sie damit dem Andenken des hochverehrten Kollegen ein schönes Denkmal für alle Zeiten errichtet.

Wir dürfen unsern Bericht nicht schließen, ohne speciell den Herren Boerster und Volkmar, Firma J. G. Mittler in Leipzig den herzlichsten Dank für die freundliche und uneigennützig Vertretung unseres Vereins in Leipzig auszusprechen, aber auch den vielen, stets zur Vermittelung bereiten Freunden des Vereins, welche wir einzeln nicht alle nennen können, die aber, überall im deutschen Vaterlande und auch außerhalb seiner Grenzen vertheilt, uns so bereitwillig in unserer ernstesten Arbeit mit Rath und That unterstützt haben, gebührt dieser Dank, und wir sprechen ihn für uns und im Namen unserer Hülfsuchenden aus vollstem Herzen aus.

Möchten uns die alten, bewährten Freunde des Vereins auch ferner erhalten bleiben und sich neue überall zu ihnen gesellen, möchten wir bei unserm Kommen stets ein williges Ohr und ein warmes Herz finden, damit auch wir, von dem vollen Vertrauen und dem Entgegenkommen unserer Kollegen getragen, mit freudiger Zuversicht, mit Lust und Liebe an unserm ernstesten und oft nicht leichten Werke weiterbauen können.

## II.

### Cassenbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Jahr 1877.

#### I. Beweglicher Fonds (§. 16, I. des Statuts).

##### Einnahme:

1) An Bestand aus 1876 . . . . .	14316 M. 90 S.
2) „ laufenden Beiträgen der Mitglieder 1877. . . . .	18105 „ 50 „
3) „ Beitrag des Börsenvereins . . . . .	7500 „ — „
4) „ „ der Berliner Corporation . . . . .	300 „ — „
5) „ Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes (laut Uebersicht A.) . . . . .	3104 „ 42 „
6) „ Zinsen aus den Capitalien des Reservefonds . . . . .	7720 „ 05 „

51046 M. 87 S.

180\*